

II-2415 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1215/J

1981-05-20

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Weinberger, Egg, Wanda Brunner,
Dr. Lenzi

und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Verkehr

betreffend Maßnahmen zur Überwachung des Schwerverkehrs auf der
Inntalautobahn

Die Inntalautobahn gehört zu den durch den LKW-Schwerverkehr am stärksten frequentierten Autobahnen Österreichs. Allgemein bekannt ist, daß LKW-Fahrer - Inländer wie Ausländer - sehr häufig das Tempolimit überschreiten, ungeachtet der Witterungs- und Sichtverhältnisse, und damit Unfallgefahren geradezu provozieren. Desgleichen ist bekannt, daß Tempolimit überschreitende Geschwindigkeiten die Lärmbelästigung unverhältnismäßig stark ansteigen lassen. Auch überhöhte Tonnagen sind ein wesentlicher Risikofaktor im LKW-Schwerverkehr.

Um die Unfallgefahren und die Lärmbelästigungen einzuschränken, erscheint es dringender denn je erforderlich, den Schwerverkehr auf die Einhaltung der Vorschriften des Kraftfahrgesetzes in erhöhtem Maße zu überprüfen, sei es durch rigorose Prüfung der Fahrtenschreiber oder mittel permanenter Überprüfung durch Zivilstreifen und Radargeräte oder sei es durch Errichtung von sogenannten Wiegeplätzen an dazu geeigneten Parkplätzen mit gleichzeitiger Schaffung von Geschwindigkeitstrichtern, um die LKW in die Parkplätze einweisen zu können.

Schwerste Unfälle auf der Inntalautobahn gerade in jüngster Zeit bestätigen die Tatsache, daß in Tirol der LKW-Schwerverkehr das Verkehrsproblem Nummer 1 geworden ist.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

Was wurde bzw. was wird demnächst noch vom Bundesministerium
für Verkehr unternommen, um auf der Inntalautobahn die Ein-
haltung der Vorschriften des Kraftfahrgesetzes durch Fahrzeuge
des LKW-Schwererverkehrs zu überprüfen und durchzusetzen?